



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)**

73 (28.3.1933)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-257305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-257305)





















# Die Verein städtischer Beamten — die NSDAP-Beamten-Abt.

Nachfolgend bringen wir einen Artikel, der sich mit dem „Verein städtischer Beamten“ (Karlsruhe) befaßt. Da in Heidelberg und Mannheim die Verhältnisse ganz ähnlich liegen, dürfte dieser Artikel von allgemeinem Interesse sein. (D. Schriftl.)

Die letzten politischen Ereignisse mit dem schmählichen Abzug des einst von außen ins Volk getragenen Internationalen und damit staatsverneinenden Marxismus (schwarzer, rotschwarzer und knallroter Parteien und ihrer Banzenghordra haben es mit sich gebracht, daß unter den Gemeindebeamten die unglaublichsten Gerüchte kursieren. Als Fachreferent für die Gemeindebeamten, die sich in der NSDAP-Beamtenabteilung (Verufsbeamten-tum) zusammengeschlossen haben, fühle ich mich berechtigt und verpflichtet, sofort und mit allen zu Gebote stehenden Mitteln jede Gerüchtmacherei und jede Lüge in aller Schärfe zu brandmarken.

1. Es ist nicht wahr, daß der Verein städtischer Beamten sich bei der Parteiorganisation irgendwie angetragen, noch sich in Erinnerung gebracht hat. Wer solches behauptet, läßt oder ist einer Lüge zum Opfer gefallen.
2. Es ist eine Gemeinheit, zu behaupten, die Beamtenabteilung der NSDAP (Gemeindebeamtenfachschaft) wolle sich mit dem Verein städtischer Beamten zu einer neuen Organisation zusammenschließen. Wer einen derartigen Unfinn erzählt oder gar glaubt, der muß erst noch dem 5. März 1933 sich um die Partei gekümmert haben oder — was wahrscheinlicher ist — die Partei, ihre Ziele, Organisation und Arbeit nicht kennen. Solche Leute sollten aber beschiden abwarten, bis sie unsere Bewegung und ihr Wollen verstanden haben und — so es nötig wäre! — gefragt werden!

Fest steht, daß die Beamtenabteilung der NSDAP kein Beamtenverein ist, sondern eine straff organisierte, disziplinierte Parteiunterorganisation, die die Belange der Parteimitglieder und der Parteihängerschaft (Nichtmitglieder) — soweit sie Verufsbeamten sind — neben der Verufsorganisation der Gemeindebeamten in der ihr richtig erscheinenden Weise vertritt. Wir sind also — das merke sich jeder dreinschwärmende Nichtkennner unserer Bewegung — kein Verein und vor allem kein Klub pöfchenbeisender Vierbankpolitiker oder gar marxistischer Sesselbrücker! Was die Beamtenabteilung der NSDAP innerhalb unserer Partei ist und durchführen wird, kann allerdings manchen Lantlebensschüchtern recht unangenehm zum Bewußtsein gebracht werden. Gut Ding will Weile haben!

Tatsache ist, daß ein Teil der Mitglieder des Vereins städtischer Beamten, nämlich der nationalgefinnte Teil, absolut nicht mit der Vorstandschafft des Vereins im ganzen, vor allem aber nicht mit dem Verband einig geht und trotz der sein abgewickelten letzten Versammlung gegen die selbsterlegte Leitung des Verbandes schärfstens protestiert. Die Verufsbeamten der Stadt Karlsruhe lehnen es zum größten Teil ab, mit dem roten Genossen Böhlinger die Verbandsvorstandschafft geziert zu wissen. Sie verlangen daher vom „Verein städtischer Beamten“, daß er zunächst in einer außerordentlichen Generalversammlung sich selbst eine Vorstandschafft gibt, die national gesinnt, jeden marxistischen Einschlag und damit das internationale Gift der Volkszerfetzung und Volksausnützung ablehnt und dann aber darüber hinaus den Verband von roten Parteibonzeng — die Feinde der Nation sind — säubert! Weiterhin verlangt die nationale Mitgliedschafft des Vereins städtischer Beamten (also nicht die NSDAP!), daß der Verband der Gemeindebeamten endlich die Finger von Dingen läßt, die ihm schlecht anstehen und die er als reine Verufsorganisation nicht annehmen noch führen darf! Sie verlangt daher

- a) die Befestigung der Verufsorganisationschafftshuberei (es soll sich jedes Mitglied verufsieren, wo und wie es will, der Verband soll aber die Hände davon lassen!);
- b) die Klärung der Frage, was mit den verufsuldeten Erholungsheimen angefangen wird und auf welche schnelle und schmerzlose Weise der Verband dieser Zuschußbetriebe — die zu führen keinesfalls seine Aufgabe war — ledig werden kann;
- c) die Ablehnung einer Haftung für Verbandschulden durch die Mitglieder des Vereins städtischer Beamten, auch den

Bezug zur jährlichen Tilgung der Erholungsstättenschulden durch Erhebung hoher Mitgliedsbeiträge. Diese Mitglieder des Vereins wissen wohl, daß die Verbandschulden von Hunderttausenden Reichsmark an Körperschafften des öffentlichen Rechts zu zahlen sind, sie setzen aber mit dem besten Willen nicht ein, daß die Mitglieder des Vereins städtischer Beamten diese Schulden ehemaliger Verbandsvorstände zahlen sollen und die Körperschafften des öffentlichen Rechts, die für derartige Unternehmungen einer Beamtenvertretung solch unge-

heure Summen gar nicht hätten geben dürfen, noch als Wohlthäter statt als Mitschuldige anlehen müssen. Der neue Verbandsvorstand müßte hier reinen Tisch machen und unter die Vergangenheit einen dicken Schluchstrich ziehen. Das sind wohl zunächst Wünsche der nationalgefinnten Beamtenchafft im Verein städtischer Beamten (nicht Dinge, die mit der Beamtenabteilung der NSDAP irgend etwas zu tun haben!). Ihre ausführliche Niederlegung in diesem Artikel hat nur den Zweck, die gegebenen Verhältnisse zu klären oder wenigstens klären zu helfen. Die Mitglieder des Beamtenvereins haben dabei die Hoffnung, daß

Die Vorstände sämtlicher Beamtenvereine



Japan verweigert die Herausgabe der Mandatsinseln. Karte der Südsee mit dem ehemaligen deutschen Kolonialbesitz. Die früher Deutschland gehörigen Inselgruppen, Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln, sind von Japan während des Krieges besetzt und besetzt worden. Japan bezeichnet diese Inseln als seinen „Retlungsanker zur See“ und hat durch eine Erklärung seines Marineministeriums seinen unbedingten Willen ausgedrückt, sie nicht wieder aufzugeben, obgleich es nach seinem Austritt aus dem Völkerverbund hierzu verpflichtet wäre.



Vor dem Beginn des Heiligen Jahres. Blick auf den Vatikan mit dem Dom von St. Peter. Die katholische Christenheit beginnt mit dem 1. April die Feier des Heiligen Jahres in Rom, zu der Pilger aus aller Herren Länder in die „Ewige Stadt“ kommen werden, um den Segen des Heiligen Vaters zu empfangen.

bei der demnächst in Schönwald stattfindenden Verbandsversammlung eindeutig von dem seither eingeschlagenen Verbandsweg abzuweichen und nicht wieder den roten, internationalen Genossen Böhlinger in einem Verbandsnationaler, zu Volk und Vaterland stehender Beamtenvereine, die doch eine parteipolitische Einstellung angeblich ablehnen, als Vorstandsmittglied aufzutreten kann!

Da nun ein Teil der Mitglieder des Vereins städtischer Beamten in Karlsruhe und der Beamtenvereine des Landes Baden politisch der NSDAP nahesteht, internationalen Genossen Böhlinger in einem Verbandsnationaler, zu Volk und Vaterland stehender Beamtenvereine, die doch eine parteipolitische Einstellung angeblich ablehnen, als Vorstandsmittglied aufzutreten kann! Da nun ein Teil der Mitglieder des Vereins städtischer Beamten in Karlsruhe und der Beamtenvereine des Landes Baden politisch der NSDAP nahesteht, internationalen Genossen Böhlinger in einem Verbandsnationaler, zu Volk und Vaterland stehender Beamtenvereine, die doch eine parteipolitische Einstellung angeblich ablehnen, als Vorstandsmittglied aufzutreten kann!

Vereinigt eure Verufsorganisation, damit die einst wegen der ungläublichen Verhältnisse ausgetretenen Kollegen erst wieder Mitglied werden können!

Die Beamtenabteilung der NSDAP — Fachschafft für Gemeindebeamten — wird aber auch dann noch wie vor als straffe, disziplinierte Parteiorganisation zur Wahrung unserer Rechte und zur Unterstützung einer sauberen geführten Verufsorganisation bestehen und kämpfen: zum Wohl der gesamten nationalen Beamtenchafft und damit auch zum Wohl unseres heiliggeliebten Vaterlandes!

Wenn aber bereits heute gewisse Drahtzieher glauben, durch Lügen und Märchen weiterhin den endlichen Zusammenschluß der Gemeindebeamten in einem nationalen Verufsverein stören zu müssen oder nun uns Parteigeschäfte innerhalb Verufsvereinen andichten zu müssen, so sei solchen Oisimfchern von vornherein hinter die Ohren gehauen, daß unsere Parteifunktionäre für Vereinsangelegenheiten gar keine Zeit haben! Wie wir als Beamte unserer Behörde und damit dem Volke gegenüber unsere Pflicht tun, genau so gewissenhaft treten wir für unsere Parteiziele ein und werden es anderen nationalen Kräften überlassen, die Verufsvereine zu führen, was nicht ausschließt, meine Herren, daß ein Teil dieser Führer parteipolitisch bei uns ebenfalls organisiert sind! Bonzentum werden wir aber immer ablehnen!

Adolf A. Fr. Sapper, Fachschafftsreferent für die Gemeindebeamten der NSDAP (Verufsbeamtentum).

Wer sein Volk liebt, beweist es einzig durch die Opfer, die er für dieses zu bringen bereit ist.

Adolf Hitler.



Wechsel auch im Oberpräsidium für Berlin und Brandenburg. Wilhelm Kube, Fraktionsführer der NSDAP im Preussischen Landtag, ist mit der Führung des Oberpräsidiums für Berlin und Brandenburg betraut worden.



Ernennung des neuen SA-Obergruppenführers für Berlin. Reichstagsabgeordneter Karl Ernst ist als Nachfolger Graf Hellbergs zum Obergruppenführer für Berlin und Brandenburg ernannt worden.



Ministerialrat Otto Huber, der von der österreichischen Regierung zum Regierungskommissar für das Parlament in Wien ernannt worden ist. Diese Ernennung dürfte in der Parliamentsgeschichte aller Länder ohne Vorbild dastehen.



Der Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes legt sein Amt nieder. Bundesvorsitzender Fißgel ist auf seinen eigenen Wunsch von der Leitung des Deutschen Beamtenbundes zurückgetreten.



# ALHAMBRA

Heute Premiere!

Das neue, große Film-Ereignis!



Dieser Millionenfilm der Sensationen  
in deutscher Sprache

Ist ein Kolossal-Gemälde aus dem Rom des Kaisers Nero. Eine Film-Schöpfung von Cecil B. de Mille, dem Regisseur der „Zehn Gebote“ und „König der Könige“, wie sie seit Erfindung des Tonfilms in diesen gigant. Ausmaßen (10000 Mitwirk., 8 Mt. Herstellungz.) n. nicht dagewesen ist.

**Christenverfolgung!**  
**Cäsarenwahnsinn!**  
**Rom in Flammen!**

Bacchanale mit aller Ausschweifung und allen Genüssen, die das Altertum kannte — Circusspiele nie erlebter Sensationen für die Massen, deren letzte Instinkte entfesselt sind.

Ein historisch-religiöser  
Gigantenfilm mit grandiosen und  
imponierenden Ausmaßen!

**Neueste Fox-Tonwoche**

mit Groß-Aufnahmen vom feierlichen Staatsakt  
in Potsdam.

Anfangszeiten: 3, 5.45, 8.20 Uhr  
Eintrittspreis: bis 4.30 Uhr auf allen Plätzen nur 70 Pfennig.

## National-Theater Mannheim

Dienstag, 28. März: Miete D 19. In neuer Inszenierung: „Der Wildschütz“, Rom. Oper von H. Lehmann. Anfang 19.30. Ende 22.30 Uhr.  
Mittwoch, 29. März: Miete M 20: „König Lear“ von Shakespeare. Anfang 19.30. Ende 22.45 Uhr.  
Donnerstag, 30. März: Für die Theatergemeinde des Bühnenspektakelbandes „Die Marne-Schlacht“. Anfang 20.00. Ende 22.30 Uhr.  
Freitag, 31. März: Miete F 10: „Der Zigeunerbaron“, Operette von Johann Strauß. Anfang 20.00. Ende 22.45 Uhr.  
Samstag, 1. April: Miete G 10. Sondermiete G 8: „Siegfried“ von Richard Wagner. Anfang 18.30. Ende 23.00 Uhr.

**Weinhaus Hütte H. REITH**  
Q3.4 Die deutsche Gaststätte Q3.4

## GLORIA

Heute letzter Tag  
DEG NEUE  
GROSSE

Spionage-  
Film:

DIE UNSICHTBARE  
FRONT

4.30 7.00 8.30 Uhr

## GLORIA

Weißer Käse  
zum Backen empfiehlt  
Pg. Bär, C 4, 1

## SCHAUBURG

Heute und folgende Tage

**Buster** als Millionär  
Ringkämpfer  
Boxer  
Orient. Tänzerin

In seinem neuen  
unübertrefflichen  
Ton-Lustspiel

**Buster hat  
nichts zu lachen**

Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film

Sie haben ihn oft gesehen — Sie haben ihn stets belacht, aber das zwerchfellerschütterndste an Komik steht Ihnen noch bevor.

Kommen auch Sie und  
lachen Sie mit!

**Der maskierte Spion**

Ein Film aus den  
Unabhängigkeits-Kämpfen  
um das neuentdeckte Kanada  
mit Jvan Grawford

Atemraubende Kämpfe zwischen Franzosen, Engländern und Indianern sind die Höhepunkte dieses spannenden Films

Beginn: 2.45, 4.55, 7 u. 8.45 Uhr  
Vorzugskarten sind gültig.  
Erwerbslose 40 Pfennig

Esst die guten  
Spezial: Laugen- u. Mannh. Schloßbrezeln  
Tel. 500 83. Gartenfeldstr. 59.

## Existenzhilfe

für Jedermann

ist unser bewährtes Teilzahlungs-System: 1/4 Anzahlung, Rest in 10 Monatsraten

Wir führen:

**Herren- und Damen-Bekleidung**  
**Damen-, Herren- u. Bettwäsche**  
**Schuhwaren und Lederwaren**  
**Gardinen - Linoleum - Teppiche**  
**Ausstattungen - Betten - Möbel**

Beamte u. Festangestellte 1. Rate am 1. Mai

**Vetter, M 7, 18/19**

Kaufhaus Tattersall G. m. b. H. - Mannheim

Das große Teilzahlungsgeschäft

# Der Tag von Potsdam

21. März 1933

Die feierliche Eröffnung des Reichstages  
der nationalen Erhebung

in der

## Ufa-Ton-Woche

Potsdam

Ankunft des Reichspräsidenten  
Zug der Minister und Abgeordneten zur Nikolaikirche  
Rede des Reichspräsidenten  
Rede des Reichskanzlers  
Vorbeimarsch der Reichswehr und der nationalen Verbände

Berlin

Eröffnung des Reichstags in der Kroll-Oper  
Fackelzug der nationalen Verbände

täglich in UFA jeder Vorstellung

## UNIVERSUM

dazu der schöne Ufa-Film **Heinz Rühmann** in  
*„Lolanda Luban“*

## CAPITOL

Heute bis Donnerstag — 3 Tage —

Der Tonfilm der großen Schlager  
Die große Operette

**Weekend im Paradies**

Trude Berliner / Else Elster  
Otto Wallburg / Jul. Falkenstein  
Anton Pointner / Claire Rommer

2. Film

**Dolly und ihr Chauffeur**

Erwerbslose 40 Pfg.

Der Fuchs  
Die kl. Pelz-Pelerine  
Die Pelz-Jacke

sind die

**Pelze des Frühlings**

Sie geben der Frühjahrs-Kleidung die elegante Note

Der Ruf meines Hauses sichert Ihnen — größte Auswahl — modernste Formen — erstklass. Kürschner-Arbeit und niedrigste Preise

Beachten Sie bitte meine Spezial-Fenster

**Richard Kunze**  
DAS HAUS DER PELZE

Paradeplatz

N 2, 6

# Die bewährte gute KUGEL-LOTTERIE ist wieder da!

Gewinne von 1—1000 Mark!  
Jede 10. Kugel gewinnt!

Preis des MA-KI-KU-Glücksostereies 1.— Rm.  
Ab morgen bei allen weiß-roten Kugelmännern!